

Nachrichten für die
LAURENTIUSGEMEINDE

Am Neumarkt zu Halle

April – Mai 2015



**Wahrlich,
dieser ist
Gottes Sohn
gewesen!**

Monatsspruch für April, Matthäus 27, 54

Rückblick auf die
Kinderbibeltage 2015

Seite 3

Einladungen

Seite 6

Aus dem
Konfirmanden-
unterricht / Hinweis
Seite 7

Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.
(Matthias Claudius)

Liebe Gemeindeglieder der Laurentiusgemeinde,
liebe Leserinnen und Leser,
ehe Sie jetzt denken: Nun hat sie sich wohl in der Kirchenjahreszeit geirrt... Es ist Osterzeit und nicht Erntedank! Doch beides hängt zusammen. Geht ins Freie, dann seht Ihr's! Wenn geerntet werden soll, dann muss zuvor gesät und gepflanzt werden. Auch kirchenjahreszeitlich befinden wir uns in einer Zeit des Säens. Ende März/Anfang April begehen wir die Karwoche und dann folgt das heilige Osterfest: Sterben Jesu und Auferstehung! Im Johannes-evangelium wird uns dieses Glaubensgeheimnis von Tod und Auferstehung in einem Ackerbild nahegebracht. Sie kennen es: Jesus spricht: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

Die eingebrachte Saat ist einem Acker nicht sofort anzusehen. Doch in der wärmenden Sonne brechen die ersten zarten grünen Spitzen hervor, der Weizen wächst. Das dunkle Grab hält Jesus nicht verborgen: Er ist auferstanden! Das Leben siegt über den Tod. Schaut geduldig hin.

Ich weiß, dass auch in unserer Gemeinde viel Gutes im Verborgenen passiert. Menschen erhalten Besuch, lästige Wege zu Ämtern werden geduldig erledigt und zu einem guten Ende geführt, die Zahl unserer Gemeindeglieder wächst langsam, aber stetig. Aber auch die Not bleibt oft im Verborgenen, sei es ein Trauerfall, Geldmangel, Erkrankungen, Kränkungen... Dies alles raubt die Lebensfreude, und es kommt die Angst dazu, von anderen nicht mehr gemocht zu werden.

„Jeder Mensch hält Ausschau nach einem Menschen, der ihm das Ja des Seindürfens zuspricht.“ (Martin Buber)

In diesem Sinne wünsche ich, dass alle Betroffenen in unserer Gemeinde den Mut finden, sich Hilfe zu holen. In Gesprächen, gegenseitiger Hilfe, auch in Gebeten soll wieder „Licht am Tunnelende“ zu sehen sein. Und lassen Sie uns selbst Licht und Wärme für die Menschen sein, die auf der Flucht vor lebensfeindlichen Bedingungen sind und zunächst nichts dringender brauchen als die Zusage: Hier darfst Du sein!

Karwoche und Ostern mögen Ihnen gesegnet sein.

Ihre Andrea Köhler

Mitten in der Winterferienwoche ist die Bartholomäuskirche bis fast auf den letzten Platz mit Groß und Klein aus vielen Familien gefüllt.

Das hat seinen Grund, denn am Donnerstag, dem 05.02., läuteten um 16:30 Uhr die Glocken zum Abschlussgottesdienst der diesjährigen regionalen Kinderbibeltage.

Drei Tage lang trafen sich 85 Kinder vorwiegend aus der Laurentius-, Petrus- und Bartholomäusgemeinde, um Mose und dem „Geheimnis des brennenden Dornbuschs“ auf die Spur zu kommen. Beim Abschlussgottesdienst in der Kirche wurde den Eltern die Geschichte in Form eines Singspiels dargeboten.

Ein großes, fleißiges Team aus hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern aus den drei Gemeinden hat an den drei vollen Tagen den Kindern mit einem Mitmachtheaterstück, Liedern, Gruppenarbeit, Kreativangeboten, Tänzen, Spielen und vielem mehr diese spannende Geschichte der Befreiung des Volkes Israel aus der ägyptischen Gefangenschaft erlebbar gemacht.

Der Film „Der Prinz von Ägypten“ im Luxkino, die köstliche Verpflegung, der Aufenthalt in den angrenzenden Parks und auf den Spielplätzen sowie die vielen unterschiedlichen Kreativ- und Spielstationen sorgten für viel Abwechslung, Kurzweil und Wissenswertes.

Wann erlebt man schon, ausgestattet mit selbstgebasteltem Kopf- und Halsschmuck, bemaltem und bedrucktem passenden Gewand und Tuch, einem Mosequartett oder Dolch im Gürtel, wie man innerhalb von 8 Minuten aus einer Handvoll Getreidekörnern sein eigenes Fladenbrot zum Essen in der Hand hält?



In der Nacht des Auszugs aus Ägypten musste es schnell gehen, deshalb das ungesäuerte Brot, das bis heute beim Passahfest der Juden gegessen wird. Diese und andere Traditionen des jüdischen Passahfestes konnten die Kinder an einer der Stationen beim Abschlussfest kennenlernen und erleben.

Der hebräische Gottesname, der auf unseren Namensschildern stand, bedeutet sinngemäß „Ich bin immer für dich da“. Mit diesem Geheimnis im Herzen, ja mit dieser Gewissheit konnten nun Große und Kleine frisch gestärkt in ihren Alltag zurückkehren.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern für die Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung der Tage, den Eltern für das reichhaltige Festessen und den Kindern für ihre Freude und ihr Interesse, welches sie mitgebracht haben. So wurden die Kinderbibeltage zu einem bereichernden Erlebnis für alle Beteiligten.



GOTTESDIENSTE mit Kinderverkündigung / ANDACHTEN

GD=Gottesdienst (A)=Abendmahl (T)=Taufe

April 2015

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! (Matthäus 27, 54)

Do 02. April	19:30	Gründonnerstag (A) Tischabendmahl	Prof. Dr. D. Cyranka
Fr 03. April	10:00 15:00	Karfreitag (A) Ökumenische Kreuzverehrung in der Pauluskirche	H. Jäger G. Eichert, M. Koschig, F. Kasparick
Sa 04. April	23:00	Osternacht (A, T)	G. Eichert
So 05. April	07:00 10:00	Osterandacht auf dem Friedhof Familiengottesdienst zu Ostern (T) mit Osterspiel des Kinderchores	K.-D. Cyranka U. Fröhlich, A. Köhler, G. Eichert
Mo 06. April	10:00	Regionaler Gottesdienst in der Bartholomäuskirche	P. Lehner
So 12. April	10:00	Quasimodogeniti Musikalischer Gottesdienst mit Uraufführung	G. Eichert
So 19. April	10:00	Misericordias Domini	C. Lemme
So 26. April	10:00	Jubilate	C. Stauss

Mai 2015

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. (Philipper 4, 13)

So 03. Mai	10:00	Kantate	M. Filitz
So 10. Mai	10:00	Rogate (A)	H. Jäger
Do 14. Mai	10:00	Himmelfahrt Regionaler Gottesdienst in der Bartholomäuskirche	
So 17. Mai	10:00	Exaudi	C. Stauss
So 24. Mai	10:00	Pfingstsonntag (A) / Konfirmation	G. Eichert
Mo 25. Mai	10:30	Pfingstmontag Regionaler Gottesdienst in St. Pankratius, Mötzlich	Dr. A. Schneider, M. Koschig
So 31. Mai	10:00	Trinitatis (T)	E. Warner
So 07. Juni	10:00	1. Sonntag nach Trinitatis (A)	C. Stauss
So 14. Juni	10:00	Saaleufer-Gottesdienst Regionaler Gottesdienst der Kirchengemeinden Bartholomäus, Laurentius, Markt und Petrus	

Universitätsgottesdienste in der Reihe „Haute Couture“

So 26. April	18:00	Männerkleider 5. Mose 22, 5	Prof. Dr. Dirk Evers, Institut für Systematische Theologie
So 10. Mai	18:00	Adamskostüm 1. Mose 3, 1-7	Emilia Handke, Forschungsstelle Religiöse Kommunikations- und Lernprozesse
So 31. Mai	18:00	Designerklamotten Jesaja 3, 13-26	PD Dr. Friedemann Stengel, Institut für Kirchengeschichte

ESG-Gottesdienste

So 19. April	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Dr. Uwe-Karsten Plisch
--------------	-------	----------------------------	------------------------

So 03. Mai	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Johann-Hinrich Witzel
So 17. Mai	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Johann-Hinrich Witzel



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Christenlehre

Donnerstags	14:00	1. / 2. Klasse	Chr. Rehahn	GemRaum
Donnerstags	15:00	3. / 4. Klasse	Chr. Rehahn	GemRaum
Donnerstags	16:15	5. / 6. Klasse	Chr. Rehahn	GemRaum

Konfirmanden

Mittwochs	16:15 - 17:15	7. Klasse	G. Eichert	GemRaum
Mittwochs	17:15 - 18:15	8. Klasse	G. Eichert	GemRaum

Junge Gemeinde

Freitags	19:30			GemRaum
----------	-------	--	--	---------

Kirchenmusik mit Kindern

Montags	16:00 - 16:45	Vorschulkinder / 1. Klasse	O. Lätsch	Chorraum
Dienstags	16:00 - 16:45	Kurrende (2. - 4. Klasse)	U. Fröhlich	Chorraum
Dienstags	17:15 - 18:15	Jugendchor (ab 5. Klasse)	U. Fröhlich	Chorraum

Kirchenmusik mit Erwachsenen

Dienstags	19:30 - 21:00	Bläserchor	A. Zirpel	Chorraum
Donnerstags	19:30 - 21:00	Kantorei	U. Fröhlich	Chorraum

Senioren

Mo 24. April	14:30	Seniorenkreis Du und ich - Bildnisse und Selbstporträts der Brücke-Maler Besuch der Ausstellung in der Moritzburg Treffpunkt: 14:30 Uhr am Eingang in der Moritzburg		
Mo 27. April	14:30	Bibelgespräch mit Pfarrer C. Stauss		GemRaum, Br. Str. 29
Mo 11. Mai	14:30	Seniorenkreis Arno Grün: Der alte König in seinem Exil - Eine Buch- lesung mit Pfarrer K.-D. Cyranka		GemRaum, Br. Str. 29



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Sa 18. April	17:00	Benefizkonzert TelefonSeelsorge Halle e.V.		Kirche
Mi 22. April	19:30	Konzert der Hallenser Madrigalisten		Kirche
So 28. Juni	10:00	Jubelkonfirmation		Kirche



Freud und Leid



Es wurde kirchlich bestattet:

Oskar Glaw (83 Jahre)

„Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht Gott: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“

(Jeremia 29, 11)

Vom **Sonntag Palmarum bis zum Pfingstsonntag** laden die Kantorinnen und Kantoren des Kirchenkreises wieder zum musikalischen Pilgern ein: an den Sonn- und Feiertagen werden Uraufführungen zum Thema des Tages oder zu den liturgischen Stücken des Gottesdienstes zu hören sein. Dieses Projekt trägt den Titel "Dialog" - ein Dialog erwächst idealerweise zwischen Schaffenden und Ausführenden und lässt sich dann mit den Gottesdienstbesuchern fortsetzen. In der **Laurentiusgemeinde** wird herzlich eingeladen zur Uraufführung der Kantate "Der Zweifel des Thomas" von Martin Otto Majewski am **Sonntag Quasimodogeniti, dem 12. April, um 10:00 Uhr**. Ausführende sind: Maik Gruchenberg, Bariton, Bernhard Biller, Sprecher, Martin Majewski, Posaune, Martin Tuchscherer, Orgel und die Laurentiuskantorei, Leitung Uta Fröhlich. Weitere Informationen zur "Dialog"-Reihe finden Sie im ausliegenden Flyer oder im Internet unter: www.kirchenkreis-halle-saalkreis.de.

Samstag, 18. April, um 17:00 Uhr in der Laurentiuskirche
Konzert zugunsten der TelefonSeelsorge Halle e.V.

„Komm, lieber Mai, und mache...“

Improvisierte Klassik über Themen des Frühlings mit Missio animae (Susanne Lohse, Piano, Mike Peinert, Klarinette und Saxophon, Thomas Luthardt, Kontrabass)

Mittwoch, 22. April, um 19:30 Uhr in der Laurentiuskirche
Konzert der Hallenser Madrigalisten

„Hör, es klagt die Flöte wieder...“ - frühjährliche Gedanken über Liebe, Leid und Sehnsucht.

Werke von Schütz, Brahms, Clara und Robert Schumann. Im Zentrum des Konzertes steht die sehr anspruchsvolle und selten aufgeführte Bonhoeffer-Motette von Manfred Schlenker (*1926). Schlenker studierte in Halle in den 1950er Jahren Kirchenmusik und lebt heute bei Berlin.

Manfred Schlenker: *Bonhoeffer-Motette*, Choralmotette *Von guten Mächten*, Spruchmotette *Stationen auf dem Wege zur Freiheit* für vier- bis sechs-stimmigen Chor.

Zucht – Tat – Leiden – Tod – so bezeichnet Dietrich Bonhoeffer die „Stationen auf dem Weg zur Freiheit“, die er im Juli 1944 in ein Gedicht gefasst hat. Bonhoeffers Gedicht ist alles andere als eine abgehobene Poesie über den abstrakten Begriff der Freiheit. Geschrieben hat er die Zeilen in der Gefängniszelle in Berlin-Tegel wenige Tage nach dem gescheiterten Hitler-Attentat am 20. Juli 1944. Schlenker brachte dieses Gedicht in einen musikalischen Rahmen.

Vorausschauend möchte wir Sie auf den Gottesdienst zur **Jubelkonfirmation** hinweisen.

Wir feiern ihn am **Sonntag, dem 28. Juni, um 10:00 Uhr**.

Besonders einladen möchten wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge

1989/90 (silberne Konfirmation)

1964/65 (goldene Konfirmation)

1954/55 (diamantene Konfirmation)

1949/50 (eiserne Konfirmation)

1944/45 (Gnadenkonfirmation)

1939/40 (Kronjuwelkonfirmation)

1934/35 (Eichenkonfirmation)

Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebüro, wenn Sie ein Konfirmationsjubiläum begehen und am Gottesdienst teilnehmen werden.

Im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes lernen die Jugendlichen der 8. Klasse drei Bereiche unserer Gemeinde näher kennen.

Charlotte Landtag erzählt:

Am 3. November 2014 habe ich mein erstes von drei Gemeindepraktika gemacht.

Jeden Monat findet der von Frau Eichert geleitete Seniorennachmittag statt, bei dem ich im November teilnehmen durfte. Wir haben zusammen Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Es wurde erzählt und die Kinder aus dem Kindergarten haben ein eigenes kleines Theaterstück aufgeführt. Ich finde, dass der Seniorennachmittag eine gute Möglichkeit ist, um andere Menschen kennenzulernen und Erlebnisse auszutauschen.

Bei meinem zweiten Praktikum half ich Frau Schmitt bei ihrer Bürotätigkeit im Gemeindebüro der Laurentiusgemeinde. Ich zählte die Kollekte vom letzten Gottesdienst noch einmal nach und beschriftete Briefe, die neu zugezogene Gemeindemitglieder erhalten werden.

Einen Nachmittag, und somit mein letztes Gemeindepraktikum, absolvierte ich im Kindergarten der Laurentiusgemeinde. Dort habe ich gelernt, dass die Aufgaben eines Erziehers nicht nur bei der Kinderbetreuung liegen, sondern auch andere Tätigkeiten, wie zum Beispiel das Reinigen der Gruppenräume, mit dazu gehören.

Ab **20. April** wird das **Friedhofsbüro** renoviert. Die Besucher werden im Raum gegenüber (ehemaliger Christenlehreraum) empfangen.

Adressen und Telefonnummern

Postanschrift: **Ev. Kirchengemeinde St. Laurentius**
Breite Str. 29, 06108 Halle
E-Mail: info@st-laurentius-halle.de
Internet: www.st-laurentius-halle.de

Gemeindebüro: **Josephine Schmitt**
Bürozeit: Mo 10:00 - 12:00 und Do 16:00 - 18:00
Tel: 202 75 43, Fax: 239 07 54

Vorsitzende des GKR: **Andrea Köhler**, Tel: 806 25 26,
E-Mail: andrea.koehler66@googlemail.com

Stellvertretende Vorsitzende **Josefine Cyranka**, Tel: 0163-970 49 33,
E-Mail: jcyranka@web.de

Pfarrerin: **Gundula Eichert**, Georg-Cantor-Str. 21,
Sprechzeit: Fr 09:30 - 11:00 Uhr, Tel: 202 33 08,
E-Mail: Gundula.Eichert@st-laurentius-halle.de

Kantorin: **Uta Fröhlich**, Tel. 121 72 03
E-Mail: froehlich.musik@t-online.de

Christenlehre: **Christine Rehahn**, Tel: 522 22 34
E-Mail: christ.rehahn@arcor.de

Kindertagesstätte: **Roman Ronneberg**, Breite Str. 29
Tel: 202 23 62, Fax: 226 83 99
E-Mail: kita@st-laurentius-halle.de

Friedhofsverwaltung: **Volker Deichfuß**, Breite Str. 29
Bürozeit: Di 16:00 - 18:00 und Do 10:00 - 12:00
Tel: 239 07 52, Funk: 0176-61 77 38 79, Fax: 239 07 54
E-Mail: friedhof@st-laurentius-halle.de

Konten

Spenden und Kreiskirchenamt Halle

Gemeindebeiträge: IBAN: DE55 800537620386060118, BIC: NOLADE21HAL2, Saalesparkasse
Zahlungsgrund: Laurentiusgemeinde plus Verwendungszweck

Friedhof: Laurentiusfriedhof
IBAN: DE38 800937840002021293, BIC: GENODEF1HAL, Volksbank Halle
Zahlungsgrund z.B.: Gebühren-Nr. / Rechnungs-Nr.